



## Lourdeskapelle, Kaisten



### Lourdeskapelle Kaisten

#### Sagenumwobene Anhöhe

Auf dem Kaister Fasnachtsberg loderte bis zum Beginn des letzten Jahrhunderts am Sonntag nach Aschermittwoch das Fasnachtsfeuer, dessen Ursprung in vorchristlicher Zeit liegen soll. Im hinteren Teil des Fasnachtsberges finden sich Gräben, Bodenvertiefungen und Spuren von Mauerzügen, die den Einheimischen sonderbar vorkamen. Aufgefundene Keramikscherben regten die Fantasie zusätzlich an. Sagen berichteten von Erdmännchen, in Kaisten «Ärdbiberli» genannt, die hier im Boden gehaust haben sollen; zwergartige Wesen, nur wenig grösser als Kücken. 1892 bauten

die Kaister auf dem bewaldeten Areal der rätselhaften Ruine eine Lourdeskapelle. Die Initiative ging vom Pfarrer aus. Ob der Seelsorger auf der mit heidnischem Brauchtum und Sagen belegten Anhöhe einen christlichen Gegenpol setzen wollte? Zwanzig Jahre später entdeckte man bei einer archäologischen Grabung im Umfeld der Kapelle menschliche Siedlungsspuren aus der Bronze- und Römerzeit sowie aus dem Mittelalter. Erst jetzt wurden die Mauerreste als Ruine einer schriftlich nicht überlieferten mittelalterlichen Burg erkannt.

#### Lourdesgrotten lagen im Trend

Dem einheimischen Baumeister Johann Eduard Ackermann fiel 1892 die Ehre zu, das Bethaus zu errichten. Seitdem trug er den Übernamen «Chäpeli-Murer». Mit der Errichtung einer Lourdeskapelle folgten die Kaister einem damaligen Trend. In den Jahrzehnten nach der Marienerscheinung im französischen Lourdes 1858 entstanden in vielen katholischen Pfarreien Nachbildungen der Lourdesgrotte und der Erscheinungsszene, figürlich dargestellt mit der erhöht stehenden Jungfrau Maria und der auf tieferem Niveau vor ihr knienden Seherin Bernadette Soubirous. Auch in der Kapelle auf dem Fasnachtsberg konnten und können die Gläubigen zumindest ansatzweise die Stimmung der heiligen Grotte von Lourdes erleben, ohne in die weit entfernten Pyrenäen zu reisen.

#### Erhörte Gebete

Von der Pfarrkirche aus führt ein Stationenweg hinauf zur Ruine. Die modernen Kreuzwegbilder schuf der Krienser Emil Eltschinger. Die Kapelle ist klein und eine Bank bietet lediglich einer Handvoll Gläubigen Platz. Für eine grössere Anzahl Personen stehen vor dem Gebäude Sitzbänke zur Verfügung. Bei Andachten gewährt die weit geöffnete Kapellentür den Blick auf die Grotte. Dass hilfesuchende Menschen von Maria nicht im Stich gelassen werden, verraten die schlichten Votivtafeln an der Kapellenwand.



## Lourdeskapelle

Kaisten



[www.aargauerkapellen.ch](http://www.aargauerkapellen.ch)



### Spiritueller Impuls

Maria auf der Seite der Armen

Gegen alle Vereinnahmung durch die Mächtigen haben immer wieder einfache Menschen den befreienden Kern der biblischen Botschaft verstanden: Gott wendet sich den Armen und Leidenden zu. Die 14-jährige Bernadette Soubirous ist die Tochter einer der ärmsten Familien in Lourdes. Mit ihrer Schwester sammelt sie Holz am 11. Februar 1858. Plötzlich erkennt sie eine Lichtgestalt, «eine weiss gekleidete Dame», wie sie selbst sagt, die ihr in der Folgezeit 18 Mal erscheinen wird.

Der historische Ort Massabielle ist keine romantische Grotte. Er ist der Müllplatz des Dorfes. Schweine lässt man dort fressen. Am 24. Februar spricht Maria: «Busse! Busse! Busse! Beten Sie für die Umkehr der Sünder. Küssen Sie die Erde als Busse für die Sünder.» In den Müll der Welt hinein erscheint Maria, fordert zur Umkehr auf, ja dazu die vermüllte Erde zu küssen. Was angenommen wird, kann verwandelt werden. Maria fordert Busse, d.h. nicht weglaufen, nein, reinigen, säubern, besser und menschlicher machen. Bernadette küsst die Erde und sucht im Schlamm nach einer Quelle. Und wir? Wenn wir uns der Wirklichkeit heute stellen, um sie zu verändern, leben wir die befreiende Botschaft.

Bernhard Lindner

### Das Projekt «Aargauer Kapellen»

Zum Abschluss ihres Jubiläumsjahres «125 Jahre Römisch-Katholische Landeskirche des Kantons Aargau: 1886–2011» hat die Landeskirche das Projekt «Aargauer Kapellen» initiiert. Ziel ist es, den reichen Kapellenschatz im Kanton Aargau mit praktischen und historischen Informationen zu dokumentieren, spirituelle Impulse zu geben und die Menschen einzuladen, diese besonderen Orte zu besuchen und dort einen Moment innezuhalten.

Weitere Informationen zu den Kapellen und zum Projekt allgemein finden Sie unter [www.aargauerkapellen.ch](http://www.aargauerkapellen.ch).



Römisch-Katholische Kirche  
im Aargau

#### Standort

Fasnachtsberg, nordöstlich der Pfarrkirche

Kaisten liegt an der Postautolinie Laufenburg–Frick. Von der Pfarrkirche aus führt ein Stationenweg hinauf zur Lourdeskapelle. Parkplätze befinden sich ca. 250 m oberhalb der Kapelle beim Friedhof (vom Dorfkern aus der Signalisation zum Heuberg/Friedhof folgen).

#### Öffnungszeiten

Kapelle öffentlich zugänglich

#### Kontakt

Sekretariat Katholisches Pfarramt, Kaisten, T 062 874 24 76  
[www.horizonte-aargau.ch](http://www.horizonte-aargau.ch) (Pfarrei Kaisten, Gottesdienste)